

Montag, 12. Juli 1976

Blatt 1561

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Weltkongreß über Probleme der Sozialarbeit  
(rosa)

Lokal: Berufsschulen - Unterricht vom Bäcker bis  
(orange) zum Zimmerer  
Feuerwehr rettete Frau vor Absturz von  
Feuermauer  
Verkehrsbeschränkung auf der Baumgartner  
Brücke  
Heute geht's nach Montreal  
5.000 feierten das Ottakringer Bad  
Morgen startet die Aktion "Sommerblumen"  
Wiener Kinder stürmten Schönbrunn

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

-----

weltkongress ueber probleme der sozialarbeit  
"das ringen um chancengleichheit"

1 wien, 12.7. (rk) das internationale komitee fuer sozialarbeit (icsw) veranstaltet vom 18. bis 24. juli in san juan in puerto rico (usa) seine 18. internationale sozialkonferenz, die der diskussion und beratung aktueller probleme der sozialarbeit vorbehalten ist. das generalthema der tagung lautet: "das ringen um chancengleichheit - moeglichkeiten fuer massnahmen auf dem gebiet der sozialarbeit".

aufgabe der rund 2.000 delegierten aus mehr als 70 staaten der welt wird es sein, in arbeitsgruppen den derzeitigen stand der nationalen und internationalen sozialarbeit und der gesundheitsdienste zu ueberpruefen und neue richtlinien beziehungsweise empfehlungen auszuarbeiten. im besonderen werden dabei auch die rolle der industrie sowie probleme des gesundheitsservices, der bildung und der sozialen sicherheit diskutiert werden. darueber hinaus werden die tagungsteilnehmer aber auch gelegenheit zu einem intensiven erfahrungsaustausch ueber spezielle probleme, die in engem zusammenhang mit dem generalthema der konferenz stehen, wie zum beispiel jugend, alter, die stellung der frau, auswanderung und moeglichkeiten von serviceeinrichtungen im unmittelbaren wohnbereich, erhalten.

oesterreich ist bei dieser tagung durch den praesidenten des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit (oeksa) gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , vertreten.

(zi)

0955

12. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1563

L o k a l :

-----

berufsschulen - unterricht vom baecker bis zum zimmerer

2 wien, 12.7. (rk) ''universalhaerter'' ist in diesem fall kein werkstoff und ''stereotypist'' hat nichts mit hochwertigen stereoanlagen zu tun: das sind nur zwei der zahlreichen lehrberufe, die an den 35 staedtischen berufsschulen wiens unterrichtet werden. rund 30.000 lehrlinge werden im september wieder in eine fuer ihre lehre geeignete schule gehen. die einschreibungen fuer das schuljahr 1976/77 finden in den berufsschulen ab 6. september zwischen 8 und 12 sowie 14 und 17 uhr statt. mitzubringen sind die beiden zuletzt erworbenen schulzeugnisse, geburtsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis und lehrvertrag - wenn er noch nicht schriftlich abgeschlossen ist, eine bestaetigung des lehrherrn ueber den eintritt in das lehrverhaeltnis (mit angabe des arbeitsortes).

schulbeginn ist in den wiener berufsschulen in der woche von 6. bis 10. september. beginnt das lehrverhaeltnis erst spaeter, so muss die anmeldung zum schulbesuch binnen drei tage nach beginn der lehr- oder probezeit vorgenommen werden.

fachbezogene, berufsbegleitende ausbildung sollen die berufsschulen den gewerblichen und kaufmaennischen lehrlingen - vom baecker ueber einzel- und grosshandelskaufmann bis zum zimmerer - vermitteln. die schulzeit dauert im durchschnitt drei bis dreieinhalb jahre, beginnt mit dem eintritt in ein lehr- oder ausbildungsverhaeltnis und dauert bis zu dessen abschluss. der lehrherr ist, was wenige wissen, berechtigt, einen lehrling mit schlechten schulerfolgen zu entlassen. die berufsschulen sollen allerdings nicht belastung sein, sondern die fachausbildung der lehrlinge foerdern und ergaenzen.

der universalhaerter uebrigens, verbindung zwischen werkstoffpruefer, schlosser und mechaniker, lernt waehrend seiner ausbildung, werkstoffe durch haerteverfahren entsprechend zuzubereiten und stereotypist laesst sich mit druckformhersteller (der fruehere chemigraph) uebersetzen. (hs)

0958

L o k a l :

=====

Feuerwehr rettete frau vor absturz von feuermauer

3 wien, 12.7. (rk) nach einer haeuslichen auseinandersetzung kletterte die 32jaehrige hausfrau elfriede g l o c k , 15, sechs-hauser strasse 47, vom balkon ihrer wohnung auf eine angrenzende, etwa fuenf meter hohe feuermauer und drohte sich in die tiefe zu stuerzen. beim sprung auf die feuermauer zog sich die hausfrau verletzungen am ellbogen und am fuss zu. um einen absturz zu verhindern, kletterte ein polizeibeamter nach und hielt die frau fest. die feuerwehr musste schliesslich die verzweifelte frau und den polizisten ueber leitern in sicherheit bringen. (ka)

1038

verkehrsbeschraenkung auf der baumgartner bruecke

4 wien, 12.7. (rk) wegen gehsteigarbeiten auf der baumgartner bruecke musste eine der beiden ueber die bruecke fuehrenden fahrbahnen gesperrt werden. es wurde daher ein linksabbiegeverbot von der hadikgasse ueber die bruecke verfuegt. die arbeiten werden mehrere wochen dauern. (ka)

1039

L o k a l

=====

heute geht's nach montreal

5 wien, 12.7. (rk) grosse persoenliche erfolge wuenschte vize-buergermeister hubert p f o c h den 65 aktiven mitgliedern des oesterreichischen olympiateams bei einem empfang im tourotel wien: die stadt wien hatte sportler und funktionaere sonntag abend, rund zwanzig stunden vor dem abflug nach montreal, zu einem abschiedessen eingeladen. unter den ehrengaesten: kommerzialrat friedrich j a h n und der stellvertretende leiter der staedtischen sportstelle, ing. franz h o e b l , - uebrigens im jahr 1956 in melbourne selbst aktiver olympiateilnehmer, er erreichte damals im gewichtheben (schwergewicht) den siebenten rang.

"wir freuen uns ueber jeden erfolg, ueber jede gute placierung, aber es ist kein nationales unglueck, wenn sie nicht die placierung erreichen, die sie erhoffen. die jugend unseres landes wird sie genauso bewundern wie vorher, wenn sie nicht gold, silber oder bronze heimbringen", versuchte sportstadtrat kurt h e l l e r in seiner funktion als praesident des oeoc eventuelle nervositaet zu verscheuchen. gemeinsam mit dem olympiakader wird heller montag nachmittag, nach der verabschiedung durch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r , nach montreal fliegen, wo von 17. juli bis 1. august die olympischen sommerspiele stattfinden.

zu den mitgliedern des oesterreichischen teams zaehlen auch einige altgediente olympioniken: so der segler hubert r a u - d a s c h l , der bereits fuenfmal an einer sommerolympiade teilgenommen hat, und der paddler guenther p f a f f , der bei vier olympiaden angetreten ist. fuer oesterreichs grosse hoffnung im speerwerfen, eva j a n k o , ist montreal bereits der dritte olympische wettkampf. (hs)

L o k a l :

=====

5000 feierten das ottakringer bad

wien, 12.7. (rk) zum geburtstag kamen ueber 5000 besucher: das ottakringer bad feierte sonntag mit einem grossen fest bei freiem eintritt sein 50jaehrigen bestandsjubilaeum. 1926, als steinhofer bad eroeffnet, wurde es im laufe der jahre immer wieder modernisiert und erhielt 1971 eine schwimmhalle mit damen- und herrensauna. seither ist das ottakringer bad auf ganzjahresbetrieb umgestellt und zu einem beliebten freizeitzentrum der wiener geworden.

das geburtstagsfest, zu dessen gaesten u. a. vizebuergermeister hubert p f o c h , ein echter ottakringer, baederstadtrat peter s c h i e d e r und der vorsitzende der baederkommission, gemeinderat gerhard l u s t i g , zaehlten, begann bereits um 8 uhr frueh mit einem platzkonzert der kapelle der wiener verkehrsbetriebe. nach der begruessungsansprache des ottakringer bezirksvorstehers josef s r p praesentierte dolores s c h m i e d i n g e r lieder aus ihrer neuen langspielplatte. fuer die kleinen besucher gab es kinderspiele und einen eisschleckwettbewerb. bei einem baederquiz waren ''ja zu wien''-leiberln und ansteckknöpfe zu gewinnen. am nachmittag fuehrte der orf-moderator kurt v o t a v a durch eine moderevue.

zwei grosse triumpfe verzeichneten die ottakringer: sie gewannen die zwei jubilaeumsfussballspiele gegen das schafberg- und das kongessbad.

bei kontaktgespraechen mit stadtrat schieder, gemeinderat lustig und dem chef der baederverwaltung, senatsrat dipl.-ing. herbert l a u s c h a , gab es von den festgaesten zahlreiche anregungen. so wuenschten sich badegaeste u. a. die errichtung einer familiensauna im ottakringer bad, in dem derzeit noch damen und herren getrennt schwitzen muessen. die vorschlaege der baederbesucher werden bei den naechsten sitzungen der baederkommission behandelt werden. (hs)

+++

L o k a l :

=====

morgen startet die aktion "sommerblumen"

7 wien, 12.7. (rk) morgen, diensttag, den 13. juli, um 9 uhr, wird vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im schoenbornpark im 8. bezirk den startschuss fuer die aktion "sommerblumen" im rahmen des heurigen wiener ferienspiels geben. gleichzeitig beginnt die aktion an allen dafuer vorgesehenen 27 dienststellen des stadtgartenamtes. bei dieser aktion helfen die kinder den gaertnern des stadtgartenamtes beim einpflanzen von blumen und erhalten dafuer eine urkunde und eine spielmarke. gelegenheit dazu ist diensttag, den 13. juli, von 9 bis 11 und 12.30 bis 15 uhr sowie mittwoch, den 14. juli, 8 bis 12 und 12.30 bis 15 uhr. die pflanzstaetten sind dem ferienspielpass fuer 6- bis 10jaehrige zu entnehmen. (may)

1206

12. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1568

L o k a l :

=====

wiener kinder stuermt den schoenbrunn

8 wien, 12.7. (rk) zu einem unerwarteten ansturm kam es am samstag bei der aktion ''besuch im schoenbrunner tiergarten'' im rahmen des heurigen wiener ferienspiels. fast 1.900 spielmarken wurden an die kinder ausgegeben, an die 6.000 personen - die kinder kamen zumeist mit familie - nahmen insgesamt teil. da von den veranstaltern nicht mit einem derartigen erfolg gerechnet worden war, musste der leiter des landesjugendreferates samstag mit hilfe der rathauswache fuer markennachschub aus dem kulturamt sorgen. die veranstalter werden sich bemuehen, bis zum naechsten schoenbrunner tag - am kommenden samstag, dem 17. juli - eventuell auch die markenausgabe ueber eine zweite tiergartenkassa zu organisieren, da durch den ungeheuren andrang am vergangenen samstag zeitweise wartezeiten bis zu einer dreiviertel stunde entstanden. (may)

1208